

## Übung 1 – Grundregeln für wissenschaftliches Arbeiten

Name: André Wolfschmitt

Aus dem Text abgeleitete ernsthafte Regeln zum wissenschaftlichen Arbeiten:

- Wissenschaftliches Arbeiten erfordert einen geeigneten Schreibstil und ein geeignetes Thema
- Vor dem Beginn der Ausarbeitung sind umfangreiche Recherchen und Überlegungen anzustellen
- Um Aussagen treffen zu können, sollte ausreichend aktuelle Fachliteratur herangezogen werden
- Alles, was aus der Literatur übernommen wird muss als Zitat gekennzeichnet werden
- Es sollte eine gewisse Eigenleistung in der Interpretation und kritischen Gegenüberstellung von bestehenden Meinungen gegeben sein
- Als Quellen sollte seriöse Fachliteratur herangezogen werden
- Aufgestellte Thesen müssen durch Fakten und Belege bekräftigt werden.
- Die Gliederung sollte übersichtlich, strukturiert und vollständig gestaltet sein und einem einheitlichen Schema folgen
- Überraschungen, eigene Meinung und Wertungen haben in einer wissenschaftlichen Ausarbeitung nichts verloren
- Die Einleitung ist das Aushängeschild der Arbeit und sollte einen Überblick über Ziele, Problemstellungen, Vorgehensweisen und Begriffsabgrenzungen geben
- Behauptungen sollten konkret und verständlich auf den Punkt gebracht werden, komplizierte Formulierungen und Übertreibungen vermieden werden
- Fachbegriffe oder Begriffe, die in dem bearbeiteten Kontext eine besondere Bedeutung haben, sollten dem Leser erläutert werden
- Verwendete Literatur sollte kritisch hinterfragt werden und gegebenenfalls zu weiteren Fragestellungen führen